

SVT

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **92 (1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Montevideo abgefertigt. Per 2. Hälfte April, nach Beendigung des Arbeitsausstandes, ist es nun sehr schwierig, den Versorgungsausfall von rund einem Monat möglichst rasch wieder auszugleichen. Normale Verhältnisse dürften erst wieder ab Mitte Mai bestehen.

Die letzten Auktionen fanden in der Woche vom 25. bis 29. 3. 85 statt. Zur Zeit stehen wir in einer Auktionspause und gestartet wurde wieder am 29. April 85. Der Austral-Dollar tendiert schwach, an den Auktionen wird nicht gehandelt und da Australien weitgehend den Weltwoollmarkt beeinflusst, fehlt nun dieser wichtige Indikator. Je nach Einschätzung des soeben erwähnten Zustandes könnte die längerfristige Nachfrage erst zu einem späteren Zeitpunkt zu neuen Handelsaktivitäten führen.

Australien

Die letzte Auktion brachte ein qualitativ recht gutes und mengenmässig grosses Angebot. Die Preise konnten auf dem bisherigen Niveau gehalten werden. Feine Wolle nach wie vor sehr fest, gröbere Wolle unverändert. Die AWC musste teilweise wieder stützend eingreifen und übernahm ca. 8%.

Als Hauptkäufer traten Japan, West- und Osteuropa auf. Ebenso deckte sich die heimische Industrie stark ein.

An der nächsten Auktion vom 29. April 85 wird wiederum ein grosses Angebot von rund 150 000 Ballen erwartet.

Südafrika

Bemerkenswert war die äusserst lebhaftere Nachfrage. Dies führte zu durchschnittlich 2% höheren Preisen, das Angebot konnte zu 95% verkauft werden.

Neuseeland

Im Gegensatz zum letzten Bericht erholte sich der Handel merklich. Die Beteiligung war gut und lebhaft; die Preise fest bis sehr fest. Fröhschuren und Vliese waren besonders gefragt.

Südamerika

Vorab in den ersten beiden Aprilwochen wurden verhältnismässig gute Umsätze erzielt. Dem Dollar-Verlauf proportionale Preisnachlässe waren jedoch nicht zu registrieren. Die Eigner erhöhten rasch einmal die Basispreise und hielten so das nach wie vor eher hohe Preisniveau.

Mohair/Alpaca

Speziell Alpaca ist wieder zugänglicher als noch zu Beginn des Jahres. Der Abwärtstrend dürfte noch nicht abgeschlossen sein. Dies wurde in den letzten 2-3 Wochen noch unterstützt durch den US-Dollar. Mancherorts wurden teure Alpaca-Qualitäten aus den Kollektionen gestrichen, da die Preise langsam unbezahlbar wurden.

Die Mohair-Qualitäten hielten sich noch etwas länger auf dem recht bekannten, hohen Preisniveau. Zur Zeit ist aber auch recht viel Bewegung in diesem Preisgefüge zu verzeichnen. Auch beim Mohair hat nicht nur der leichtere US-Dollar zu günstigeren Preisen geführt, eine spürbar geringere Nachfrage ist offensichtlich.

An

SVT

**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

«Ich war ein glücklicher Vereinspräsident!»



Xaver Brügger

Mit diesen qualifizierenden Worten fasste Xaver Brügger an der letzten Generalversammlung in Horgen seinen nachhaltigen, unermüdeten Führungseinsatz als verdienstvoller Präsident unserer SVT zusammen. Wenn Xaver Brügger nach 15jähriger anspruchsvoller und herausfordernder Präsidentschaft beim Abwägen seiner Führungstätigkeit für die Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten mit nationaler Bedeutung und internationalem Ansehen letztlich mehr Freude und Genugtuung feststellen darf, als blosser Sachbezug oder gar ärgerliche Belastung, so ist das bezeichnend für seinen Optimismus wie auch für seine Führungs- und Fachkompetenz. Darüber hinaus stellt er auch seinen tätigen Vorstandskollegen ein Zeugnis aus, wie es besser nicht sein könnte: Die Fülle der Arbeit, die Vielfalt der beruflichen Spartenprobleme können bei einer rund 2000 Mitglieder umfassenden Fachvereinigung nicht ohne vertrauensvolle Arbeitsteilung bewältigt werden. Es ist somit verständlich, dass blosser Beisitzer im Vorstand einen unbehaglichen, ja harten Sitz vorfand, denn wer auf Lorbeeren ausruhen gedachte, trug sie während Xaver Brüggers Präsidentschaft mit Bestimmtheit am falschen Ort. Alle andern Kollegen – Gott sei Dank über Jahre hinaus in der Mehrzahl – arbeiteten treu, gewissenhaft und mit grossem persönlichem Engagement an der Erreichung der gesteckten hohen, oft sehr hohen Ziele. Sie alle erfuhren die dankbare Zuwendung und grosszügige Anerkennung ihres Präsidenten, der diese Gesamtleistung seiner Mannschaft mit sichtlichem Stolz bei heute nicht mehr

zählbaren Anlässen der Textilindustrie, der Textilmaschinenindustrie, der Textilveredlung, des Textilhandels sowie bei Textilmessen und andern Institutionen textiler Observanz im In- und Ausland vertrat.

Mein Weg mit Xaver Brügger führte in den vergangenen 18 Jahren über die Bekanntschaft der gemeinsamen Vorstandszugehörigkeit zu gegenseitiger Anerkennung und verlässlicher Freundschaft. Meine Freude, Xaver Brüggers dynamischen Einsatz im Interesse und zum Wohle der SVT im Sinne eines verdienten Lobes (Laudatio) mit der Schilderung wichtigster Phasen festhalten zu dürfen, ist daher legitim.

Xaver Brügger wurde am 3. Februar 1968 an der 78. GV des 1890 gegründeten VeT (Verein ehemaliger Textilfachschüler und Angehöriger der Textilindustrie, Zürich) im Casino Zürichhorn zum Vorstandsmitglied gewählt und kam unter dem damaligen, beliebten und rührigen Präsidenten, Paul Strelbel, gleich als dessen Stellvertreter (Vize-Präsident) in konkreten Bezug zur aktiven Vereinsführung. Bereits zwei Jahre später – am 23. Januar 1970 in Horgen – wählten die Mitglieder den 31jährigen Xaver Brügger zu deren Präsidenten. Der Anspruch, die zwischenzeitlich hinter uns liegenden 15 Jahre ununterbrochenen Präsidentschaft unseres Freundes auch nur einigermaßen detailgerecht in unserer Erinnerung auferstehen zu lassen, wäre vermessen, weil selbst die vielen Protokolle die unzähligen Stunden und Tage nicht nennen, die für die Vorbereitung und insbesondere die Durchsetzung gefasster Beschlüsse schlechthin notwendig waren. Xaver Brügger hat dabei weder celebriert noch administriert: er hat gehandelt, oftmals auf sich selber angewiesen, unermüdlich neue Ideen kreierend, unbeirrbar und kompromisslos, selbst damals als Defaitisten in den eigenen Reihen zu berechnen wagten, in wie wenigen Jahren das Vereinsvermögen aufgebraucht sei. Seine totale Überzeugung von der Kraft einer Schweizerischen Vereinigung textiler Fachleute war sein Erfolgsrezept. Und unsere sehenswerte Vereinsgeschichte hat seine Überlegungen bis zum heutigen Tag bestätigt. So ist es rückblickend zu verstehen, sogar logisch, aber gleichwohl nicht selbstverständlich, dass sich Xaver Brügger an der Spitze des damaligen VeT für die Modernisierung unserer Fachschrift «mittex» engagierte und sich mit einem andern Vorstandsgremium intensiv für die Weiterbildung der Mitglieder einsetzte. Die immer aufs neue interessanten Jahresprogramme brachten fachlich wie gesellschaftlich Höhepunkte im Vereinsleben. Als Mitglied der damaligen paritätischen Fusionskommission zur Vorbereitung des Zusammenschlusses der beiden unabhängigen Fachvereinigungen von Wattwil (VST) und Zürich (VeT) kann ich bezeugen, dass Xaver Brügger mit voller Überzeugung auf diese Fusion mitgewirkt hat und beim Ausbau der heutigen SVT (Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten, Zürich) immer aktiv an der Spitze dabei war.

Es war deshalb eine verdiente Ehre, dass Xaver Brügger am 6. April 1974 zusammen mit Vital Kessler das aus damaliger vereinspolitischer Situation unumgängliche Co-Präsidium für drei Jahre übernahm. Seit 1977 führt Xaver Brügger zusammen mit einem 12köpfigen Vorstand die SVT auf Erfolgskurs.

In der Tat hat die Vereinigung unter seiner Führung an Ansehen gewonnen. Sie ist durch die Harmonisierung der beiden bisherigen Vereine zu einer bedeutenden Fachorganisation geworden (Mitgliederbestand am 31.1.75 = 2188 Mitglieder trotz Arbeitskräfteschwund in der hiesigen Textilindustrie von ca. 30%).

In der wirtschaftlichen Depression der 75er-Jahre plädierte Xaver Brügger im Vorstand für ein antizyklisches Verhalten. Mit der Forderung nach ausserordentlichen Leistungen und Spezialeinsätzen schaffte er ein sehr gutes Klima für das notwendige Zusammenhalten, das in der Folge erlaubte, mutige Schritte nach vorne zu tun: ich erinnere mich der erfolgreichen Revitalisierung der Fachschrift «mittex», der Schaffung eines professionell geführten Sekretariates, des vereinswirtschaftlichen Ausbaues der Inserate-Acquisition zur erforderlichen Animierung (Vorbildfunktion) der beauftragten Werbefirma. Xaver Brügger hat aber auch die Weiterbildungskommission aktiv unterstützt, viele Kurse sind auf Anstoss unseres Freundes entstanden, ja er hat selbst solche geleitet. Nachdem ein Wettbewerb nichts Überzeugendes eingebracht hatte, schuf Xaver Brügger selber ein SVT-Signet für die Vereinsfahne und die mittlerweile so begehrte Wappenscheibe.

Es bleibt unbestritten: Xaver Brügger führte die SVT während 15 Jahren als positiv denkender Mensch mit hohem persönlichem Engagement ideenreich, kollegial und mit besten Beziehungen und Querverbindungen. Er übergibt seinem Nachfolger alle wichtigen Positionen im Vorstand in guter Besetzung. Er übergibt die Fachvereinigung auf einem signifikanten Höhepunkt; die Kontinuität ist sichergestellt. Es liegt jetzt an der neuen Führungsequipe, das ihr Anvertraute zu halten und wenn möglich zu mehren.

Xaver Brügger ist nun zurückgetreten. Die aufgebauten Freundschaften werden aber erhalten bleiben, so dass wir nicht ganz verzichten müssen. Die bevorstehende, grossartige Brasilienreise – die Verwirklichung eines jahrelang gehegten Wunsches von Xaver Brügger – wird vorerst Gelegenheit bieten, unsern Freund ein letztes Mal offiziell hochleben zu lassen. Er hat es verdient.

Das Wort unseres scheidenden Präsidenten aufnehmend, erwidere ich dankbar gratulierend und in freundschaftlicher Verbundenheit: «Ja, wir hatten einen glücklichen Präsidenten, und wir waren glücklich mit ihm!»

Anton U. Trinkler

mit Zielgerichtete
Werbung = Inserieren
in der «mittex»
tex